

*Regest*: Ottenthal-Redlich, *Archivberichte aus Tirol* Bd. 3, n. 793.

*Erwähnt*: Bilgeri, *Der Bund ob dem See* (1968) S. 62.

*Bedeutung*: Die Urkunde beweist das direkte Eingreifen Bischof Hartmanns als Partner des Bundes ob dem See gegen die Habsburger in Tirol.

- 1 Nauders, Tirol.
- 2 Heinrich von Rottenburg, der damals führende Mann in Tirol, von Burg Rottenburg bei Jenbach, Unterinntal, Tirol.
- 3 Fladnitz bei Weiz, Steiermark.
- 4 Die Vögte von Mätsch auf Churburg (bei Schluderns, Vintschgau).
- 5 Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.
- 6 Die Eidgenossen des Bundes ob dem See.

418.

Heiligkreuz im Elsass, 1412 Juni 10.

Herzog Friedrich von Österreich<sup>1</sup> teilt den Vögten Ulrich von Mätsch<sup>2</sup> dem Älteren, Vogt Ulrich dem Jüngeren, Vogt Wilhelm und Vogt Ulrich dem Jüngsten mit, nachdem der Streit zwischen dem «Erwirdigen vnserm liben freunden hern hartman<sup>3</sup> Bischouen ze Chur Vnd seinem Gotshaws» und ihnen lange gedauert, von ihm, Friedrich mehrmals geschlichtet, nun aber in offenem Krieg entbrannt ist, dass er nach Rat seiner Räte einen neuerlichen Frieden bis zum nächsten St. Martinstag einschliesslich gesetzt hat; er begehrt, dass sie, ihre Freunde, Helfer und Diener ihn halten. In gleicher Weise ist er auch «dem von Chur» verkündet worden.

*Original* im Schlossarchiv Churburg n. M 177. — Papier 21 cm lang × 30,3. — Siegel des Herzogs auf der Rückseite aufgedrückt, mit Papier bedeckt, rund, 3,2 cm, grün, drei Wappenschilder noch erkennbar. Kanzleivermerk: «d. d. per se presente consilio». — Rückseite: «dz der von Mätsch biss auf S. Martins Tag mit dem von Chur frid helt - von Herzog Fridrich» (17. Jahrh.); «1412» (17. Jahrh.).

*Druck*: Ladurner, *Die Vögte von Matsch II*, *Zeitschr. d. Ferdinandeums* 3. F. 17. H. (1872) S. 77.